PRAXISZAHNMEDIZIN

Auf dem Prüfstand: Zahnseide
Aktuelle kostenfreie Webinare im Dental Online College
Expertenzirkel:
Implantologie: Trend zur Metallfreiheit
Minimalinvasive Blockaugmentation Ein Interview mit Dr. Dr. Oliver Blume
Ästhetik in der Front – jeder Zahn zählt
Expertenzirkel:
Mischen neu erfunden: Was bringen die kurzen Mischkanülen in der Praxis?
Ein-Feilensysteme: Praktikabilität in der Endo
Implantologie: Stabil und komfortabel mit
Doppelmischabformung
ITI World Symposium: Schlüsselfaktoren für den Implantaterfolg 56 Anne Barfuß, Sven Skupin
2. Internationale Konferenz für 3D-Druck in der Medizin: Bioprinting auf dem Vormarsch
"Stillstand ist Rückschritt – Tradition ein Garantieversprechen" 62 Jenny Hoffmann

Patientenindividuelle allogene Knochenblöcke gewinnen an Akzeptanz. Dr. Dr. Dr. Oliver Blume, München, blickt auf 61 Fälle zurück und ist hochzufrieden.

Um ein ideales Behandlungsergebnis zu erreichen, sollten alle Fachdisziplinen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie die Zahntechnik in die Diskussion einbezogen werden.

Anfangs unterschätzt, heute "State of the Art": Mehrkomponentensysteme zum Mischen, Dosieren, Austragen. Richtiges Equipment und Applikationen verhindern "Mischunglücke".

PRAXISMANAGEMENT

Telematikinfrastruktur: Bestens aufgestellt für den Rollout
Recht: Vorleistungspflicht bei Kopien der Patientenakte
Leserfragen: Telematikinfrastruktur an der Startlinie
Ohne Chemie: Sauberes Wasser an der Einheit
Marketing: Ihre Sichtbarkeit im Web
Existenzgründung: Vorsorge ist besser als Nachsorge
Abrechnung: PA-Status – aber bitte nicht zu genau!

Wenn alles so verläuft wie geplant könnte bis Juli mit dem Online-Rollout zur Telematikinfrastruktur gestartet werden. Was auf Zahnärzte zukommt erklären die DAMPSOFT-Experten.

MARKT

Produktmeldungen	4
Inserentenverzeichnis	2
Impressum	2

Das Wasser aus der Behandlungseinheit muss strengen Anforderungen gerecht werden. Eine hohe Wasserqualität ohne Einsatz von Chemie zu gewährleisten ist gar nicht so leicht.

LITERATURLISTEN dentalmagazin.de

> Das Erfassen des PA-Status ist lediglich zweimal innerhalb eines Jahres berechnungsfähig und auch ist das Erheben einer umfassenden Parodontaldiagnostik, nicht beihilfefähig.